Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1848

18 (1.3.1848)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 18 Mittwoch den 1. März 1848.

Bekanntmachungen.

Die Prüfungen der Schulaspiranten für ihre Aufnahme in die Schullehrer-Seminarien auf Ostern 1848 finden Statt, und zwar:

a) bei dem evangel. Schullehrer-Seminar zu Karlsruhe, am 2., 3., 4. und 5. Mai d. J.;

b) bei dem kathol. Schullehrer-Seminar in Ettlingen, am 15. Mai d. J. und die folgenden Tage;

c) bei dem kathol. Schullehrer-Seminar zu Meersburg, am 8., 9. 10. und 11. Mai d. J.

Diejenigen Aspiranten, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben sich den Tag vor dem Anfang derselben in Karlsruhe, beziehungsweise Ettlingen und Meersburg einzufinden, wobei dieselben auf die Verordnung des Großh. Ministeriums des Innern vom 13. Dec. 1836 mit dem Anfügen aufmerksam gemacht werden, daß die erforderlichen fünf Zeugnisse drei Wochen vor der Prüfung durch die Bezirksschulvisitaturen an die betreffenden Seminar-Directionen einzusenden sind.

Karlsruhe, den 12. Februar 1848.

Großherzogliche Oberschulconferenz.

Hüffell. vdt. Schwab.

Die Bestätigung des Kaufmanns Alexander Paravicini in Bretten als Bezirksagent für die Feuerversicherungs-Gesellschaft des französischen Phönix betreffend.

No. 5013. In Gemäßheit des § 8 der Verordnung vom 3. Nov. 1840 (Reg.-Bl. No. 36) wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Kaufmann Alexander Paravicini in Bretten an die Stelle des verstorbenen Kaufmanns C. F. A. Paravicini als Agent der französischen Fahrnißfeuerversicherungs-Gesellschaft des Phönix zu Paris für den Amtsbezirk Bretten bestätigt worden ist.

Karlsruhe, den 21. Februar 1848.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

Rettig. vdt. Kärcher.

Schuldienstnachrichten.

Die freiherrlich von Bodmann'sche Präsentation des Schulverwalters Karl Martin zu Möggingen auf den katholischen Schuldienst zu Möggingen, Amts Konstanz, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Durch das am 14. Januar l. J. erfolgte Ableben des Hauptlehrers Wilhelm Wendeler ist der kathol. Filialschuldienst zu Oberneudorf, Amts Buchen, mit dem gesetzlich regulirten Diensteinkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und einem Schulgeldsaversum von 20 fl. bei einer Anzahl von etwa 30 Schulkindern erledigt worden. Die Competenten um diesen Schuldienst haben sich bei der Fürstl. Lein. Standesherrschaft nach Vorschrift zu melden.

Der kathol. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Lausheim, Amts Bonndorf, ist durch die Pensionirung des Hauptlehrers Nikodem Kaiser mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa

45 Kindern auf 1 fl. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, in Erledigung gekommen.

Der kathol. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Illmensee, Amts Heiligenberg, ist durch die Pensionirung des Hauptlehrers Anton Rösch mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 36 Kindern auf 1 fl. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, in Erledigung gekommen.

Die Competenten um obige Schuldienste haben sich nach Maaßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.-Bl. No. 38) durch ihre Bezirks-Schulvisitaturen bei den einschlägigen Bezirks-Schulvisitaturen innerhalb 6 Wochen zu melden.

Bei der isr. Gemeinde Bauerbach ist die Lehrstelle für den Religionsunterricht der Jugend, mit welcher ein Gehalt von 150 fl., sowie der Vorsängerdienst sammt den davon abhängigen Gefällen verbunden ist, erledigt, und durch Uebereinkunft mit der Gemeinde unter höherer Genehmigung zu besetzen. Die recipirten isr. Schulkandidaten werden daher aufgefordert, unter Vorlage ihrer Receptionsurkunde und der Zeugnisse über ihren sittlichen und religiösen Lebenswandel sich binnen 6 Wochen bei der Bezirkssynagoge Bretten zu melden. Auch wird bemerkt, daß im Falle weder Schul- noch Rabbinats-Candidaten sich melden, auch andere inländische Subjecte nach erstandener Prüfung bei dem Bezirksrabbiner zur Bewerbung zugelassen werden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Offenburg. (Fahndung.) No. 7097. In der Nacht vom 14. auf den 15. d. M. wurden dem Ciriak Vogt von Obernesselried 20 Stück junge Bäume, theils Kirschen-, Zwetschgen- und Apfelbäume, aus einem Rebstücke entwendet. Man bittet um Fahndung nach dem unbekannten Thäter, und ersucht, die betr. Feldhüter darauf aufmerksam zu machen, indem fragliche Bäume verkauft und wieder gesetzt worden sein können.

Offenburg, den 20. Febr. 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Kerkenmaier.

Durlach. (Fahndung.) No. 5663. Zu Anfang dieses Jahres wurde dem Schuhmachermeister Friedrich Steinbrunn von hier, entweder aus Muthwille oder in böslicher Absicht, der vor dessen Wohnung hängende Schild, in einem hölzernen, roth lackirten, oben mit Goldstreifen eingefaßten, an Absatz und Sohle mit gelben Messingstiften versehenen Stiefel bestehend, hinweggenommen. Wir bringen dies behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Durlach, den 15. Februar 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Roßhirt.

[1] Offenburg. (Fahndungs-Nachtrag.) No. 7205. Zu unserer Fahndung vom 6. d. M. No. 4483 bemerken wir, daß fragliche Person der ledige Uhrenmacher Ant. Kuner von Schonach sein soll, der herumzieht. Man bittet, auf diesen zu fahnden und uns vom Erfolge zu benachrichtigen.

Offenburg, den 22. Februar 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Kerkenmaier.

Durlach. (Aufforderung und Fahndung.) No. 5663. Der dahier wegen Beschädigung und Diebstahls in Untersuchung stehende Metzger Friedrich Heidt von Durlach hat sich von hier entfernt, und wird daher aufgefordert, sich ungesäumt zur Fortsetzung der Untersuchung zu stellen.

Auch werden sämmtliche Behörden ersucht, den Heidt, dessen Signalement hier beigefügt ist, im Betretungsfalle anher abliefern zu lassen.

Signalement des Friedr. Heidt. Alter: 31 Jahre; Größe: 6'; Statur: untersetzt; Haare: schwarz; Stirne: frei; Augenbraunen: braun; Augen: grau; Nase: gewöhnlich; Mund: mittelmäßig; Kinn: spitz; Bart: schwarz; Gesicht: länglich; Gesichtsfarbe: gesund; Zähne: gut; besondere Kennzeichen: keine.

Durlach, den 15. Februar 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Roßhirt.

Kork. (Fahndung.) No. 2504. In der Nacht vom 26. auf den 27. v. M. wurden der Ehefrau des Schneiders Johann Richert in Odelshofen, diesseitigen Amtsbezirks, die nachstehend bezeichneten Gegenstände entwendet.

Der Verdacht der That fällt dringend auf Therese Sehwald aus Reichenbach, Großherzogl. Bezirksamts Gengenbach.

Da diese Person inzwischen sich von Hause entfernt hat und ihr jetziger Aufenthalt unbekannt ist, bitten wir sämmtliche Polizeibehörden, auf sie fahnden und dieselbe im Betretungsfalle anher einliefern zu lassen.

Das Signalement dieser Therese Sehwald folgt bei.

Schließlich stellen wir auch das Ansuchen, auf die entwendeten Gegenstände fahnden und

solche, im Falle sie aufgefunden würden, anher einzusenden.

Kork, den 24 Februar 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bodmann.

Beschrieb der entwendeten Gegenstände.

Ein rothbraunes Merinowamms; ein rother, baumwollener, mit blau und gelben Streifen carrirter Frauenrock; ein Paar lederne, noch beinahe neue Frauenschuhe; eine Frauenkappe aus seidenen schwarzen Bändern mit zwei großen schwarzen Schleifen, wie die Frauenspersonen der Landleute in hiesiger Gegend sie tragen; ein baumwollenes Taschentuch, roth, schwarz und weiß gestreift, und in der Mitte ein mit diesen Farben carrirter Würfel.

Personsbeschrieb der Therese Sehwald. Alter: 26 bis 28 Jahre; Größe: 5' 1"; Statur: stark; Haare: schwarz; Gesichtsform: rund; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: dunkelbraun; Zähne: gut; Mund: proportionirt. Besondere Kennzeichen: dieselbe hat auf der Stirne eine Narbe und ebenso auf der Oberfläche der linken Hand und am kleinen Finger der rechten Hand, der zudem beinahe steif ist.

Kleidung: braunes Wamms mit blauer Besetzung, rothe Schürze, rothes Halstuch, weißer pergalener Rock mit gelben Streifen.

[1] Oberkirch. (Fahndungs-Zurücknahme.) No. 3284. Da Canonier Adolph Leigast von Unternesselried sich auf die Aufforderung vom 15. v. M. gestellt hat, so wird die Fahndung auf ihn hiermit zurückgenommen.

Oberkirch, den 15. Febr. 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Meßmer.

Bruchsal. (Aufforderung.) No. 6301. Jak. Hauser, Schuhmachergeselle aus Wiesloch, wurde am 5. d. M. im Besitze eines Crucifixes und eines Hemdes betroffen, über deren redlichen Erwerb er sich bis jetzt nicht auszuweisen vermochte, so daß zu vermuthen steht, daß er dieselben entwendet hat.

Das Crucifix ist aus Messing gegossen, ungefähr 6 Zoll lang, und ist unten am Fuße das Bild der Mutter des Herrn mit einem Schwerte durch die Brust, aus gleichem Stoffe gegossen, in der Größe von ungefähr 1 Zoll dargestellt.

Das Mannshemd ist von hänfener Leinwand, an den Aermeln mit drei Finger breiten Preischen und hier sowie an dem Anfange des vier Finger breiten Halskragens mit je einem Perlmutterknöpfchen versehen, während sich an beiden Seiten der Brustöffnung blos Knopflöcher befinden. Auf der rechten Seite des Hemdes, unten an einem Schlitze, sind die Buchstaben L. S. roth eingezeichnet, und ist das Hemd schon etwas abgewaschen, aber doch noch gut.

Die Eigenthümer dieser Gegenstände werden daher aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche alsbald dahier geltend zu machen.

Bruchsal, den 27. Februar 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Haury.

Bruchsal. (Fahndung.) No. 6826. Im Laufe des Monats December v. J. machte sich eine Weibsperson, die sich fälschlich Magdalena Gosell von Emmendingen nannte und deren Signalement unten folgt, des Betrugs und der Unterschlagung mehrerer Putzwaaren im Werthe von etwa 36 fl. dringend verdächtig.

Wir ersuchen deßhalb sämmtliche resp. Behörden, auf diese Person fahnden und sie im Betretungsfalle anher einliefern zu lassen.

Bruchsal, den 19. Februar 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Wirth.

Obige Person war ihrem Aussehen nach etwa 30 Jahre alt, von kurzem untersetztem Körperbau, hat ein pockennarbiges Gesicht, rothe ziemlich große Nase und blonde Haare.

[2] Kork. (Aufforderung.) No. 2136. Philipp Werner, Handelsmann zu Willstätt, diesseitigen Amtsbezirks, hat sich unterm 3. d. M. von Hause heimlich entfernt und nach Frankreich begeben; es wurde ermittelt, daß derselbe die Absicht hat, über Havre nach Amerika zu gehen und sich dort anzusiedeln, und daß Werner zu diesem Zwecke sein Vaterland verlassen hat.

Demzufolge wird Philipp Werner andurch aufgefordert, sich

binnen drei Monaten

dahier zu stellen und über seine Entfernung aus dem Vaterlande und beabsichtigte Niederlassung im Auslande zu verantworten, ansonst er für ausgetreten erklärt und sofort gegen ihn nach Maaßgabe der bezüglichen gesetzlichen Bestimmungen vom 5. October 1820 eingeschritten, sohin gegen ihn die in diesem Gesetze bestimmte Strafe ausgesprochen würde.

Kork, den 18. Februar 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bodmann.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Bezirksamt Waldshut.

[1] Johann Georg Graf von Oberlauchringen, Soldat beim Dragoner-Regiment Großherzog.

Signalement des Dragoners Graf. Alter: 23 Jahre; Größe: 5'7"1'''; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: bleich; Augen: braun; Haare: braun; Nase: proportionirt.

Aus dem Bezirksamt Heiligenberg.

Friedrich Müller von Heiligenberg.

Signalement des Friedr. Müller. Größe: 5' 10" 3'''; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: lebhaft; Augen: grau; Haare: braun; Nase: mittler; Alter: 26 Jahre; Profession: Bierbrauer.

Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfall, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Aus dem Bezirksamt Sinsheim.

[3] Soldat Wilhelm Tripps von Sinsheim.

Straferkenntnisse gegen ungehorsame Conscriptionspflichtige.

Nachbenannte Conscriptionspflichtige vom Jahr 1848 werden, da sie ungeachtet der ergangenen öffentlichen Vorladung sich nicht gestellt haben, nunmehr der Refraction für schuldig erkannt, und wird die gesetzliche Geldstrafe nach dem Gesetz vom 5. Oct. 1820 § 4 gegen sie ausgesprochen, deren persönliche Bestrafung aber auf den Betretungsfall vorbehalten.

Aus dem Oberamt Lahr.

[3] Joseph Anton Hug von Schutterthal mit Loos-Nro. 89.

Ludwig Friedrich Ehrhardt von Lahr mit Loos-Nro. 102.

Ludwig Friedrich Wohrer von Lahr mit Loos-Nro. 195.

Johannes Diebold Nußbaum von Ottenheim mit Loos-Nro. 203.

Jakob Fautz von Prinzbach mit Loos-Nro. 278.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

[3] Johann Sturm von Langenbrücken.

Aus dem Bezirksamt Schopfheim.

[3] Andreas Hohler von Adelhausen.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämmtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden.

Im Oberamt Durlach.

No. 5951. In der Nacht vom 11. auf den 12. Jan. wurde dem Ph. Jak. Rebmann von Wilferdingen eine Sperrkette und dem Friedr. Schlemm von da eine große Spannkette mit zwei Haken entwendet.

Im Oberamt Offenburg.

No. 7665—67. Zu Waltersweier wurden entwendet:

1) In der Nacht vom 17. auf den 18. Febr. aus ihren Gänseställen:

a) dem Andreas Schulz zwei ungerupfte Gänse und

b) dem Sebastian Weißkopf eine gerupfte Gans.

Alle diese Gänse waren auf den Köpfen und am Rücken grau, dagegen an den Hälsen und am untern Theile des Körpers weiß.

2) In der Nacht vom 18. auf den 19. Febr: dem Weber Franz Huber aus seinem Keller 8 sechspfündige Laibe Waizenbrod.

[3] Werneck. (Obligationen-Diebstahl.) Am 10. d. M. wurden zu Geldersheim nachverzeichnete, zur Verlassenschaft der ledigen Barbara Krapf von Mönchstockheim gehörige Obligationen au porteur mit Coupons entwendet.

Indem dieser Diebstahl veröffentlicht wird, stellt man an die Behörden das Ersuchen, auf Urkunden und Thäter sachgemäße Spähe, insbesondere durch gefällige Mittheilung an Banquiers und sonstige mit dergleichen Effekten verkehrende Geschäftsleute anzuordnen, und das etwaige Resultat anher mitzutheilen; das Publikum aber wird gegen den Ankauf gewarnt, und

Jedermann aufgefordert, den etwaigen Besitz solcher Obligationen und Coupons hieher oder bei seiner Gerichtsbehörde anzuzeigen, welcher Aufforderung um so mehr entsprochen werden kann, als die Rechte des Besitzers im guten Glauben durch den vorausgegangenen Diebstahl ohnehin in keiner Weise beeinträchtigt werden können. Die entwendeten Obligationen sind:

1) Eine kön. bayer. Staats-Obligation, von der königl. Staatsschuldentilgungskasse in Würzburg ausgefertigt, à 3½ %, Nr. 37568, über 100 fl.

2) Drei fürstl. Karl von Löwenstein'sche Partial-Obligationen à 3½ % von dem bei dem Banquierhause J. J. Hirsch in Würzburg aufgenommenen Anlehen von 400,000 fl. vom 15. Dec. 1835, Nr. 567, 598, 706, jede über 100 fl. . . . . 300 fl.

3) Zwei desgleichen à 3½ % von dem bei dem Banquierhause M. A. von Rothschild und Söhne in Frankfurt aufgenommenen Anlehen von 800,000 fl. vom 15. Dec. 1838, Nro. 3 und 415, jede über 100 fl. . . . . 200 fl.

4) Ein desgleichen, Nr. 463, à 3½ %, von dem oben sub 2 genannten Anlehen, über 500 fl.

Werneck, den 14. Februar 1848.

Königl. bayer. Landgericht.

Ihl.

[1] Rheinbischofsheim. (Erkenntniß.) No. 2314. Die unterm 16. April v. J. No. 4935 ausgeschriebenen zwei Säcke mit Tonkabohnen werden hiermit zu Gunsten der Zollkasse confiscirt.

Rheinbischofsheim, den 12. Febr. 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Fingado.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Heiligenberg:

[1] zwischen dem Königl. Würt. Cameralamt Weingarten und seinen Zehntpflichtigen zu Höhreute, Gemeinde Illwangen;

im Bezirksamt Adelsheim:

[1] zwischen Georg Hahn von Eubigheim und den Zehntpflichtigen daselbst;

im Bezirksamt Stockach:

[2] zwischen der zehntberechtigten katholischen Pfarrei Ludwigshafen und den Zehntpflichtigen der Gemarkung Laubegg;

im Landamt Freiburg:

[3] zwischen der Pfarrei Umkirch und der Gemeinde Waltershofen;

im Bezirksamt Lörrach:

[3] des der kathol. Pfarrei Istein in der Gemarkung Wintersweiler zustehenden Zehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe:

[1] von Karlsruhe, an das in Gant erkannte Vermögen des Kaufmanns Heinrich Rees, auf Freitag den 31. März d. J., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Stadtamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Haslach:

[1] von Haslach, an den in Gant erkannten Balthasar Armbruster und dessen Sohn, Küfermeister Fidel Armbruster, auf Mittwoch den 15. März d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Durlach:

[3] von Stupferich, an das in Gant erkannte Vermögen des Joseph Anton Gartner, Pächters

des Lamprechtshofguts, auf Donnerstag den 2. März d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

[1] Ludwig Schmidt's Wittwe mit 2 Töchtern von Blankenloch,
Georg Michael Ochs mit Frau und 4 Kindern und
Georg Seith mit Frau und 2 Kindern von Liedolsheim —
auf Montag den 6. März d. J., Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

[1] Bijoutier Karl Andreas Aab von Pforzheim mit seiner Familie, auf Samstag den 11. März d. J., Vormittags 8 Uhr.

[2] Valentin Schlegel von Ersingen mit seiner Familie, auf Mittwoch den 15. März d. J., Vormittags 8 Uhr.

[2] Jakob Friedrich Hacker von Niefern mit seiner Ehefrau und seinen Kindern, auf Mittwoch den 8. März d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

[2] Küfermeister Philipp Adam Abele von Bruchsal, Gottfried Tubach von Unteröwisheim und Wendelin Schwein von Hambrücken mit ihren Familien, auf Freitag den 10. März d. J., Morgens 8 Uhr.

Aus dem Oberamt Durlach.

[1] Christian Heim's Eheleute und Christian Siegrist's Wittwe von Grötzingen, auf Dienstag den 14. März d. J., Vormittags 9 Uhr.

[2] Benjamin Lichtenberger's Eheleute von Grötzingen, auf Freitag den 10. März d. J., Vormittags 9 Uhr.

[2] Heinrich Reichenbacher's Eheleute und Sattlermeister Bernhard Schwager's Eheleute von Berghausen, auf Freitag den 10. März d. J., Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Eppingen.

[1] Christoph Keller's Wittwe, Elisabetha geborene Pfeil, von Gemmingen und deren volljähriger Sohn Tobias Keller, und deren schon in Amerika befindliche Töchter Magdalena und Katharina Keller, welche ihr Vermögen ausgeliefert haben wollen — auf Montag den 20. März d. J., Vormittags 9 Uhr.

[3] Andreas Keller jung von Ittlingen mit seiner Familie, auf Donnerstag den 16. März d. J., Vormittags 9 Uhr.

[3] Küfermeister Georg Jakob Hatz von Eppingen mit seiner Familie, auf Montag den 13. März d. J., Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Oberamt Offenburg.

[2] Die Georg Klein's Eheleute von Offenburg, auf Samstag den 11. März d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Baden.

[2] Die Karl Zir'schen Eheleute von Oos mit ihrer Familie, worunter namentlich auch die beiden Dragoner des zweiten Regiments, Franz Xaver und Joseph Zir, gehören, auf Mittwoch den 8. März d. J., Vormittags 9 Uhr.

[3] Baden. (Urtheil.) Nro. 3418. In Sachen der Ehefrau des Kornel Lorenz von Kartung, Seraphine geb. Zeitvogel, gegen ihren Ehemann Kornel Lorenz von da, wegen Vermögensabsonderung, ergeht

Urtheil:

Es seie das Vermögen der Ehefrau des Kornel Lorenz von Kartung, Seraphine geb. Zeitvogel, von demjenigen ihres Ehemannes abzusondern, unter Verfällung des Letztern in die Kosten.

V. R. W.

Baden, den 16. Februar 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

(L. S.) Bilharz. vdt. Stoll.

Entscheidungsgründe.

Mit Rücksicht auf vorliegendes gerichtliches Geständniß und nach Ansicht L. R. S. 1443 ff., Pr. Ordng. § 169, wurde erkannt, wie vorsteht.

In fidem Stoll.

[3] Baden. (Versäumungs-Erkenntniß.) Nro. 3491. In Sachen der Ehefrau des Max Springer, Maria Anna geb. Haug dahier, gegen ihren Ehemann Max Springer von da, Vermögensabsonderung betreffend, ergeht

Versäumungs-Erkenntniß:

Die Thatsachen der Klage sind für zugestanden und alle Einreden für versäumt zu erklären, deßhalb zu erkennen:

a. daß das Vermögen der Ehefrau von demjenigen des Ehemannes abzusondern sei;

b. daß das eheweibliche Beibringen auf 3180 fl. festzusetzen sei, und
c. daß der beklagte Ehemann die Kosten zu tragen habe.

V. R. W.

Baden, den 17. Februar 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

(L. S.) Bilharz. vdt. Stoll.

Entscheidungsgründe.

Da der beklagte Theil in der angeordneten Tagfahrt seine Vernehmlassung nicht abgegeben hat, ungeachtet er laut Bescheinigung des Gerichtsboten vorgeladen und in der Ladungsverfügung der gesetzliche Rechtsnachtheil des § 253 der P. O. angedroht war; da ferner die Klage in Rechten gegründet ist, L. R. S. 1443 ff., ergeht obiges Versäumungserkenntniß.

In fidem Stoll.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geistesschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Bezirksamt Hornberg.

[1] Die ledige Rosine Louise Päpke von Hornberg, wegen Geistesverrücktheit — unterm 15. Februar 1848 Nro. 2856 — Pfleger: Glaser Ludwig Schwarzwälder von da.

Aus dem Oberamt Lahr.

[2] Die in der Heil- u. Pfleganstalt Illenau befindliche Joh. Theodald Siebenpfeifer's Wittib von Lahr, wegen Wahnsinns — unterm 12. Februar 1848 Nro. 5840 — Pfleger: Uhrenmacher Jakob Vieser von da.

[3] Freiburg. (Erbvorladung.) Die nächsten Verwandten der am 17. August 1847 dahier verstorbenen Valeria Zimmermann, geborne Büchler, gewesenen Ehefrau des Joseph Zimmermann, Schuhmachermeisters dahier, sind zu einem Vermächtniß von 300 fl. berufen.

Da deren Namen und Aufenthaltsorte dahier nicht alle bekannt sind, so werden dieselben hiemit öffentlich vorgeladen, sich innerhalb 3 Monaten unter Vorlage der Urkunden über ihre Verwandtschaftsverhältnisse zur Erblasserin dahier zu melden, mit dem Bemerken, daß im Nichterscheinungsfall das Vermächtniß lediglich denjenigen Erschienenen zugetheilt werde, welchen es zukäme, wenn die Nichterschienenen gar nicht mehr am Leben gewesen wären. Bemerkt wird noch, daß die genannte Erblasserin eine Tochter des Joseph Büchler und der Maria Magdalena Bischler von Gengenbach war.

Freiburg, den 12. Februar 1848.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

N. Hermanuz.

Kauf-Anträge.

[1] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Zufolge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtamts dahier vom 13. Jan. d. J. No. 1169 wird das dem Bäcker Heinrich Zimmermann dahier gehörige zweistöckige Wohnhaus mit einstöckigem Seitenbaue am Eck der Waldhorn- und Durlacherthor-Straße, neben Gastwirth Ochs und neben Kaufmann Wilfer's Wtb. dahier,

Dienstags den 28. März d. J.,

Vormittags 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum Erstenmale öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 3000 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe, den 23. Febr. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

[1] Wössingen, Amts Bretten. (Liegenschaftsversteigerung.) Zufolge richterlicher Vollstreckungsverfügung Großh. Bezirksamts Bretten vom 24. Sept. 1847 No. 24122 und weiterer Verfügung vom 16. Nov. 1847 No. 28667 werden dem Heinrich Scheurer dahier

Donnerstags den 9. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, nachbeschriebene Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert werden; als:

Aecker.

Zelg Streichenthal.

1.

1 Viertel hinterm Böhnlich, neben Georg Adam Schumacher.

2.

1 Viertel 13 Ruthen hinter der Haiden, neben Michael Hailer und Philipp Klein.

3.

1 Viertel 17 Ruthen an der Steinhelden, neben Georg Adam Dahn und Heinr. Langjahr.

Zelg Längenfeld.

4.

3 Viertel im guten Grund, neben Heinrich Freiburger und Friedrich Kiefer.

5.

30 Ruthen am Wöschbacher Weg, neben Friedrich Scheurer ledig und Jakob Gopelsröder.

6.

1 Viertel auf der Hallen, neben Phil. Hartmann und Wilhelm Bauer.

7.

38 Ruthen im guten Grund, neben Gotthard Hartfelder und Georg Adam Schumacher.

8.

20 Ruthen am langen Rain, neben Christoph Dahn und Michael Wagner.

Zelg Rittenhard.

9.

1 Viertel 5 Ruthen am Eselsweg, neben Heinrich Gopelsröder und Andreas Kunzmann.

10.

20 Ruthen hinter der obern Kirche, neben Philipp Wagner und Jak. Friedr. Staiger.

11.

1 Viertel 20 Ruthen bei der Brunnhelden, neben Georg Adam Schumacher und Christian Schneider.

Wiesen.

12.

28⅔ Ruthen in den Waldwiesen, neben Johann Friebele und Jakob Friedrich Stöckle.

Wöffingen, den 24. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Brauch. vdt. Bölzner, Rathschr.

[1] Königsbach, Oberamts Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 3. August 1847 No. 22835 und vom 6. August 1847 No. 23407 werden dem ledigen Daniel Schöner von hier

Montags den 13. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Zwangswege nachbenannte Liegenschaften versteigert werden; nämlich:

Aecker.

1) 22 Ruthen auf dem Hohberg, neben Franz Reinle und Ph. Lamprecht.

2) 26 Ruthen im äußeren Kirchberg, einers. Steiner Gemarkung, anders. Ph. Maier.

3) 1 Viertel am Heustettrain mit Wiese, neben Gg. Ad. Schöner.

4) 1 Viertel 13 Ruthen ob Trais, neben Franz Fränkle und Karl Eichele.

5) 1 Viertel 10 Ruthen in der 15. Garb, neben Daniel Knodel.

6) 20 Ruthen zu Hegenach, neben Christian Schöner und Ph. Schäfer.

Königsbach, den 24. Febr. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Bölzner. vdt. Stöckle, Rathschr.

[1] Lauf, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Laut obervormundschaftlicher Genehmigung vom 19. d. M. No. 7905 werden die den Ignaz Klumpp'schen Erben gemeinschaftlich gehörende Behausung, welche unten unter Ziffer 1 bezeichnet ist, sowie die den Kindern gehörigen Liegenschaften (Ziffer 2 bis 13) im Erbtheilungswege versteigert werden. Hierzu ist Tagfahrt auf

Samstag den 18. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Rössel dahier mit dem Bemerken anberaumt, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten ist.

Die versteigert werdenden Liegenschaften sind:

1.

Der südliche Theil von einer einstöckigen Behausung sammt Scheuer und Stallung von Holz und Riegelwänden, nebst der Hälfte eines Schweinstalles und circa 20 Ruthen Haus- und Hofraithenplatz, worauf obiges Gebäude steht, am s. g. Kammerhof, neben Ambros Klumpp und sich selbst. Anschlag . . . . 375 fl.

1½ Viertel Acker allda, neben mehreren Aufstößern Anschlag . . . . . 125 fl.

3.

Circa 1 Viertel theils Acker, theils Reben allda, neben Ambros Klumpp und Aloys Falk. Anschlag . . . . . 70 fl.

4.

1 Viertel Rebboden allda, neben Reinhard Schemel und Ambros Klumpp. Anschl. 60 fl.

5.

1 Viertel theils Ackerfeld, theils Matten, neben Ambros Klumpp und Aloys Falk. Anschlag . . . . . 50 fl.

6.

1 Viertel Matten allda, neben Ambros Klumpp und Anton Seiler. Anschlag . . . 100 fl.

7.

1½ Viertel leerer Boden allda, neben Ambros Klumpp und Aufstößer. Anschl. 100 fl.

8.

1½ Viertel Wiesen allda, neben sich selbst und Ambros Klumpp. Anschlag . . 225 fl.

9.

2 Viertel Wiesen allda, neben Ambros Klumpp und Aloys Falk. Anschlag . . . 230 fl.

10.

1 Viertel Wiesen allda, neben Ambros Klumpp und Anton Seiler. Anschlag . . 250 fl.

11.

1½ Morgen Reben allda, neben Ambros Klumpp. Anschlag . . . . . 100 fl.

12.

½ Viertel Wiesen allda, neben Reinhard Schemel und Leopold Klumpp. Anschl. 30 fl.

13.

3 Steckhaufen Reben, neben Ambros Klumpp und Anton Schemel. Anschlag . . 75 fl.

Lauf, den 24. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Nesselbosch.

Greffern, A. Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 14. Jan. d. J. No. 1836 werden den Erben des verstorbenen hiesigen Bürgers Joseph Hofmann nachbenannte Liegenschaften

Samstags den 18. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag erfolgt, sobald der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1) 1 Viertel Acker im Unterfeld, neben Mich. Winter und Joseph Friedmann.

2) 1 Viertel Acker im Oberfeld, neben Georg Jäger und Karl Zimmerman.

3) 2 Viertel Acker am Kanalgraben, neben dem Graben und Zölestin Ihling.

4) 1 Viertel Acker im Unterfeld, neben Basil Bader und Jakob Reinfried.

Greffern, den 18. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Friedmann. vdt. Teitschler.

[1] Stebbach, Amts Eppingen. (Hausversteigerung.) Den Actuar Karl Fink'schen Eheleuten dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 2. Nov. 1847 No. 18261 unten benannte Gebäulichkeiten

Donnerstags den 27. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier im Vollstreckungswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Steigerungs-Objecte.

Eine zweistöckige Behausung mit der Realwirthschafts-Gerechtigkeit zum Ochsen, sammt Scheuer, Stallungen, Zugehörde und Hofraithungsplatz, nebst dem hinter dem Hause liegenden, 1 Viertel großen Gemüse- und Grasgarten, mitten im Dorfe, neben Abraham Bär und Georg Brian, der Grundherrschaft und Wilhelm Geiger.

Hiebei wird bemerkt, daß in dem genannten Hause im Nebenzimmer die Karl Fink'schen Eltern den lebenslänglichen Wohnsitz haben.

Stebbach, den 7. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Brian. vdt. Beck, Rathsschreiber.

[1] Haueneberstein, Amts Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) Den Bonaventur Schäfer'schen Eheleuten dahier werden in Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Baden vom 18. December 1847 Nro. 374

Montags den 27. März l. J.,

Vormittags 8 Uhr, auf dem Rathhause dahier nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege versteigert werden; als:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus von Holz, mit Scheuer, Stallung und 14 Ruthen Haus- und Hofraitheplatz, unten im Dorf, Haus-Nro. 118, einers. Augustin Weisbrod, anders. Schmied Bernhard Jung, vornen die Straße, hinten Balthasar Jung.

2) 1 Viertel Acker im obern Hungerberg, neben Xaver Jung und Lorenz Hirth.

3) Circa 20 Ruthen Reben im Fuchsloch, neben Ludwig Gantner, Dionys Stemmle und dem Weg.

4) Circa 1 Viertel Acker im Fuchsloch, neben dem Weg und Franz Mußler.

5) 20 Ruthen Reben am Dachsbuckel, neben Franz Kühn und Franz Zäpfel.

6) 5 Ruthen ausgehauene Reben im Fuchsloch, neben Bonaventur Göhringer und Aloys Müller.

7) 1 Viertel Acker in der Völkersmatt, neben Kasimir Zäpfel und Joseph Flaig.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Haueneberstein, den 19. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Hirth. vdt. Jung, Rathsschreiber.

[1] Obergrombach, Oberamts Bruchsal. (Zwangsversteigerung.) In Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. wohllöbl. Oberamts Bruchsal vom 21. Juli 1847 No. 26528 und vom 9. December 1847 No. 41824 werden dem hiesigen Bürger Kilian Bopp nachbeschriebene Liegenschaften am

Montag den 20. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier

im Zwangswege öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) 15 Ruthen Hausplatz, Hofraithe und Garten, worauf ein einstöckiges Wohnhaus mit Stall und Keller erbaut, im Vorstädtlein, hinter den Zäunen, beiderseits neben Johann Lindenfelser II.

Aecker.

2) 1 Viertel 34 Ruthen am vordern Hickberg, neben Mathäus Lumpp und einem Rain.

3) 1 Viertel 26 Ruthen am Hundsrücken, neben Georg Hardock und Georg Wolf.

4) 2 Viertel 8 Ruthen am hinteren Wannenberg, neben Georg Hardock und Franz Eppele.

5) 1 Viertel 21 Ruthen am Enschel, neben Hofel und Johann Lamberth's Erben.

6) 1 Viertel 4 Ruthen am vorderen Wannenberg, neben Johann Lamberth und Mathäus Fink's Erben.

7) 20 Ruthen in der Gumben, neben Adam Trollmann und Franziska Fink.

8) 1 Viertel 30 Ruthen am Helmsheimer Weg, neben Mathäus Neuberth und einem Rain.

Weinberg.

9) 1 Viertel 4 Ruthen am äußern Stahl, neben einem Rain und Simon Adam.

10) 32 Ruthen am untern Berg, neben Georg Hardock und Nikolaus Speck.

11) 1 Viertel 5½ Ruthen am Belbe, neben Sebastian Willy und Johann Lamberth.

Zu dieser Versteigerung werden die Steigliebhaber hiermit höflich eingeladen.

Obergrombach, den 18. Febr. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Lindenfelser. vdt. Konrad, Rathschr.

[1] Hildmannsfeld, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Dragoner Jak. Koch dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 17. December v. J. No. 4717 die nachbeschriebenen Liegenschaften

Dienstags den 21. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Vollstreckungswege öffentlich versteigert werden, und zwar:

1) Ein Wohnhaus nebst Scheuer und Stallung unten im Dorfe, einers. die Vicinalstraße, anders. Basil Burkard.

2) 1 Viertel Wiesen im Häßlich, einers. die Straße, anders. Basil Burkard.

3) 1 Viertel Acker auf der untern Gußhurst, einers. Gemeindegut, anders. Mathias Hänsel.

4) 1 Viertel Acker auf der Westlanghurst, einers. Norbert Lorenz, anders. Fidel Burkard.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Hildmannsfeld, den 25. Febr. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Häusel. vdt. Baumgärtner.

Kürzel, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach Vollstreckungsverfügung des Großh. Bezirksamts Baden vom 11. December 1847 No. 26197 — in Forderungssachen des Friedrich Heidlauf in Lahr, als Bevollmächtigten der Fräulein Ida von Röder von Diersburg, gegen Notar Karl Stuhl in Oos — werden demselben

Donnerstags den 23. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem Gemeindehause dahier nachbenannte Liegenschaften öffentlich mit dem Anfügen versteigert, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

	Schätzungspreis.
1) 2 Sester Ackerfeld auf der Reppmatt, einers. Johannes Melchert, anders. Jakob Melchert der jüngste	200 fl.
2) 4 Sester 6 Ruthen in der Ambreite, einers. Jakob Maurer, anders. Johannes Karotsch	300 fl.
3) 1 Sester Acker im Kleinfeldele, einers. Michael Wagner, Bauer, anders. Georg Schwerzel alt	120 fl.
4) 1 Sester 18 Ruthen im Thiergarten und Wasen, einerseits Georg Melchert jung, anders. Georg Walter	125 fl.
5) 1 Sester 36 Ruthen allda, neben Balthasar Kopf und einem Anwänder	150 fl.
6) 1 Sester 18 Ruthen im Wolfziel und Binsen, einers. Bürgermeister Derndinger, anders. Ferdinand Kurz' Erben. (Dieses Grundstück ist zehntfrei.) . .	120 fl.
7) 1 Sester 36 Ruthen im Kleinfeldele, neben Ferd. Klein und dem Weg	150 fl.
8) 2 Sester im Thiergarten und Wasen, einers. die Gemeinde, anders. Michael Schäfer	200 fl.
9) 2 Sstr. im Wolfziel und Schwarzloch, neben Gemeinderath Klotz und Georg Melchert ledig	200 fl.
10) 1 Sester im Thiergarten und	

Wasen, einers. Altbürgermeister Maurer, anders. Balthasar Gruseck . . . . 100 fl.

11) 2 Sester 54 Ruthen im Matschel und Hoschweierer Feld, einerseits Jak. Schäfer, H. Sohn, anders. Victor Eberle 180 fl.

12) 1 Sester 54 Ruthen im Wolfziel und Binsen, einers. Jakob Fähnderich, anders. der Mörtelweg . . . . . 125 fl.

13) 1 Sester 36 Ruthen allda, neben Jakob Fähnderich und dem Seldeneck'schen Lehngute . . . . . 125 fl.

14) 2 Sester im Pfahl und Schwarzloch, landauf die Gemeinde, landab Michael Leuthner . . . . . 200 fl.

15) 1 Sester 54 Ruthen in den Heiden, einerseits Stubenwirth Kohler, anders. Johannes Schwerzel jung . . 200 fl.

16) 3 Sester 36 Ruthen im Gallenstutenweg, einerseits Nikolaus Walter, anders. Joseph Ehrhard . . . . . 300 fl.

17) 2 Sester 18 Ruthen im langen Hag, einers. Nikolaus Roth, anders. Andreas Fischer . . . . . 200 fl.

18) 3 Sester in den Heiden, einers. und anders. die hiesige Gemeinde . . 250 fl.

19) 4 Sester 60 Ruthen am langen Hag, einers. Anton Gruseck's Erben, anders. Leonhard Muser . . . . . 450 fl.

20) 3 Sester am Gallenstutenweg, einers. Bürgermeister Derndinger, anders. Karl Leuthner . . . . . 150 fl.

21) 1 Sester 18 Ruthen im oberen und unteren Breitel, einers. Nikolaus Roth, anders. Wendelin Karotsch . . 120 fl.

22) 3 Sester im Luckenloch, einers. Mart. Wagner, anders. Mich. Wingert 300 fl.

23) 1½ Sester am Gallenstutenweg, einers. Nikolaus Walter, anders. Wendelin Karotsch . . . . . 250 fl.

Sämmtliche Anstößer sind von hier.

Kürzel, den 23. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Derndinger. vdt. Liehl, Rathsschreiber.

[2] Karlsruhe. (Haus-Versteigerung.) Zufolge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtamts dahier vom 1. Nov. v. J. No. 24364 wird das dem Schuhmachermeister Georg Baumann dahier gehörige zweistöckige Wohnhaus von Stein mit gewölbtem Keller und zweistöckigem Seitenflügel in der Spitalstraße No. 6 a, neben Post-Conducteur Hollenweger und neben Kleinhändler Nagel,

Montags den 6. März d. J.,

Vormittags 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum Zweitenmale öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 7400 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe, den 14. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

[2] Gamshurst, Amts Achern. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Forderungssachen mehrerer Gläubiger und in Folge der hierwegen ergangenen richterlichen Verfügungen werden dem hiesigen Bürger Nikolaus Oser nachverzeichnete Liegenschaften im Vollstreckungswege

Donnerstags den 16. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im Engelwirthshause dahier öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber erzielt wird.

Beschreibung

der zu versteigernden Realitäten.

1) Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stall und Schopf im Unterdorf, einerseits Gregor Lorenz, anders. Joseph Allgeyer. Anschlag . . . . . 700 fl.

2) 1 Viertel Acker im Oberfeld, neben Fr. Jos. Witzigmann und Christian Jörger 250 fl.

3) 1 Viertel 10 Ruthen Acker in der Oberlangzelg, einerseits Alex Volz, anderseits Jos. Harter . . . . . 200 fl.

4) 25 Ruthen Acker im Holzbosch, neben Nik. Bühler und Jg. Jörger's Wittwe . 80 fl.

5) 1 Viertel 20 Ruthen Acker in der Unterbühnd, einerseits Joseph Lorenz, anderseits Georg Meyer . . . . . 150 fl.

6) 2 Viertel 20 Ruthen Acker am Dorf, neben Jakob Schmitt's Wittwe und Burkard Volz . . . . . 600 fl.

7) 2 Viertel 26 Ruthen Acker im Kleinfeld, neben Zyprian Braun und Landolin Allgeyer . . . . . 500 fl.

8) 1 Viertel 10 Ruthen Acker im Grasweg, einerseits Joseph Schmitt, anders. Urban Schmitt . . . . . 300 fl.

9) 1 Tauen Matten in der Wurzmatte, einer- und anders. die Mark . . . 300 fl.

10) 2 Viertel Matten in den Frohnrothermatten, neben Nikolaus Allgeyer und Leopold Friedmann . . . . . 200 fl.

Gamshurst, den 19. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Schmitt. vdt. Billmaier.

[1] Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Der ledigen Theresia Deger von Stupferich werden

Montags den 27. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dortigem Rathhause in erster Zwangsversteigerung folgende Liegenschaften versteigert:

1) Eine halbe Behausung, Stallung, Keller und Wagenschopf, nebst 4 Ruthen Grasgarten hinten im Dorf, neben Karl Becker und Baptist Förderer.

Aecker.

2) 1 Viertel an der Ochsenstraße, einerseits Ferdinand Kübel, anderseits sich selbst.

3) 1 Viertel 5 Ruthen in der Ettlinger Forle, einerseits Anton Deger, anderseits Johann Georg Geisert.

4) 1 Viertel im Holleracker, einers. Ferdinand Doll, anderseits Pius Doll.

5) 1 Viertel 5 Ruthen im Zwerrweg, einers. Joseph Weiler, anderseits Joseph Deger.

6) 1 Viertel im Seilersgrund, einers. Joh. Kreis, anders. Joseph Deger.

7) 1 Viertel im hintern Schönberg, einerseits Ferdinand Doll anders. Ignaz Becker.

8) 30 Ruthen im obern Schönberg, einers. Anton Doll, anders. Doctor Levis.

9) 26 Ruthen allda, einers. Alexander Ries, anderseits Johana Kunz.

10) 26 Ruthen im hintern Zaun, einerseits Alois Doll, anders. Joseph Brenk.

11) 5 Ruthen in den Reuthen, einerseits Mathäus Vogel, anders. Anton Kist.

12) 22 Ruthen im neuen Berg, einers. sich selbst, anderseits Constantin Becker.

Wiesen.

13) 26 Ruthen in den Waldackerwiesen, einerseits Franz Joseph Ochs, anderseits Anton Deger.

14) 7½ Ruthen in den Weizliswiesen, einerseits Mathäus Eldracher, anders. Pius Doll.

Durlach, den 19. Februar 1848.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Eccard. vdt. Kühndeutsch, Commissär.

[2] Gamshurst, Amts Achern. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem hiesigen Bürger und Taglöhner Kaspar Klump werden in Folge richterlicher Verfügung nachbeschriebene Liegenschaften

Donnerstags den 16. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im Engelwirthshause dahier im Wege gerichtlichen Zugriffs öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1) Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Hofraithe im Oberdorf, neben Anton Weingart und Martin Renner;

2) 12 Ruthen Matte in den Tiefmatten, neben Anton Weingart und einem Graben;

zusammen taxirt zu . . . . 450 fl.

3) 30 Ruthen Acker im Frohnrotherfeld, neben Karl Ludwig Friedmann und Albin Regenold, — taxirt zu . . . . . 100 fl.

Gamshurst, den 19. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Schmitt. vdt. Billmaier.

[1] Beuern, Amts Baden. (Zwangsversteigerung.) Richterlicher Verfügung Großherzoglichen Bezirksamts Baden vom 13. December v. J. Nro. 26316 zufolge, werden dem Kaufmann H. J. Dürr dahier am

Donnerstag den 23. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier nachbenannte Liegenschaften versteigert, wobei der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Liegenschaften sind:

Eine zweistöckige, von Stein und Holzriegeln erbaute Behausung in Unterbeuern an der Straße, mit besonders stehender Remise, Scheuer, Stallung, nebst 1½ Viertel Haus-Hofraithe und Gemüsegarten, einerseits Joseph und Bernhard Eckerle, anderseits Aloys Weber's Wittwe. Das Haus ist für jedes Gewerbe geeignet und zum Logiren von Fremden eingerichtet.

Beuern, den 22. Febr. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

M. Kamm.

[3] Pforzheim. (Liegenschaftsversteigerung.) In Sachen mehrerer Gläubiger gegen den Bürger und Holzhauer Christoph Burghart von Würm werden in Folge richterlicher Verfügung vom 1. d. M. Nr. 4624 am

Dienstag den 14. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause zu Würm sämmtliche Liegenschaften des Beklagten im Vollstreckungswege der öffentlichen Steigerung ausgesetzt; nämlich:

Häuser und Gebäude.

Die Hälfte von einem Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung und die Hälfte von 16 Ruthen Garten beim Hause, mit Friedrich Pfeiffer gemeinschaftlich, hinten im Dorf, neben Jakob Müller und Joh. Georg Riesch . 370 fl.

Aecker.

32 Ruthen in der Leimengrube, neben Christoph Müller, Georg's Sohn, und Christoph Heilemann . . . . . 80 fl.

20 Ruthen im Honigacker, neben Adam Schweigert und Adam Maißenbacher . 60 fl.

12 Ruthen in den Hertleshecken, neben Christoph Burghart und Jakob Maißenbacher 40 fl.

15 Ruthen in der Zaunreuth, neben Joh. Georg Schweigert und Christoph Maißenbacher's Wittwe . . . . . 35 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Pforzheim, am 7. Februar 1848.

Großherzogliches Amtsreviserat.

Eppelin.

vdt. Schneckenburger, Notar.

[3] Baden. (Wohnhausversteigerung.) Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 9. und 12. October 1847 Nr. 21543 und 21051 vorgenommenen Vollstreckungs-Versteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Gürtlers Wilhelm Seefels der Schätzungspreis nicht geboten worden ist; so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungs-Versteigerung auf

Donnerstag den 16. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Das zu versteigernde Object ist folgendes:

Ein zweistöckigtes, von Stein und Holz erbautes Wohnhaus an der Gernsbacher Straße dahier, 67' lang, 14' tief, mit dem Platze, auf dem es steht, einers. Allmendgäßchen, anderseits die Schwestern Nannette und Crescentia Zeder, vornen die Gernsbacher Straße, hinten Glaser Ignaz Götz.

Baden, den 10. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt

Jörger. vdt. Nesselhauf.

[3] Hausach, Amts Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Die Erben des verstorbenen Kohlermeisters Aloys Armbruster lassen mit Zustimmung des Familienraths und mit Vorbehalt obervormundschaftlicher Genehmigung, der Erbtheilung wegen, am Donnerstag den 16. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause nachstehende Liegenschaften der öffentlichen Steigerung aussetzen; als:

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Stallung, einers. Joseph Armbruster und Jakob Decker, anders. die Stadtallmend.

2.

Ein Stücklein Garten, einers. Jakob Decker, anders. die Standesherrschaft Fürstenberg.

3.

¾ Sester Acker im Mauchengewann, einers. der Landgraben, anders. Fidel Limberger.

4.

2 ½ Sester Acker im Ziegelgewann, einers. Roman Nepper, anders. sich selbst.

5.

4 Sester Acker daselbst, einers. an die Standesherrschaft, anders. an sich selbst stoßend.

6.

1 ½ Sester Acker auf der Grub, einerseits Severin Hörmann, anders. Wöhrle von Gutach.

Dabei wird bemerkt, daß, wenn der Schätzungspreis nicht geboten werden sollte, der Zuschlag nicht ertheilt werde.

Hausach, am 19. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Waidele.

[2] Königsbach, Oberamts Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 10. Dec. 1847 Nro. 36234 und vom 24. Jänner d. J. No. 4076 werden dem Christoph Mußgnung von hier, Montags den 13. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Zwangswege nachbenannte Liegenschaften versteigert werden; als:

Häuser und Gebäude.

1) Die Hälfte an einer einstöckigten Behausung mit Stallung, neben Jakob Mußgnung, Christian Schöner jung und Gg. Ad. Schwegler, hinten Sophia Schulz, vornen die Straße.

Aecker.

2) 16⅓ Ruthen im Kirchberg, neben Gg. Ad. Blattner und Christian Fränkle.

3) 1 Viertel 15 Ruthen in den Lochäckern, neben Daniel Eichele und dem Withumgut.

4) 15 Ruthen im Kirchberg, neben Daniel Becker und Jakob Mußgnung.

5) 16 Ruthen ob dem Kirchberg, neben Joh. Fränkle und Joh. Kraus.

6) 1 Viertel im Breitenlauch, neben dem Traiser Hofgut und Friedrich Zehrer.

7) 27 Rthn. ob Trais, neben Ph. Jak. Bölzner.

8) 1 Viertel 20 Ruthen hinter dem Heustett, neben Daniel Kern und dem Weg.

9) 15 Ruthen hinter dem Heustett, neben Jakob Bernhard Jung's Wtb.

Wiesen.

10) 20 Ruthen auf den Breitwiesen, neben Bürgermeister Bölzner und Jak. Stöckle's Wtb.

Königsbach, den 22. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Bölzner. vdt. Stöckle, Rathschr.

[3] Bruchsal. (Zwangsversteigerung.) Dem Bierbrauer Jakob Bezner von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 13. Nov. v. J. No. 39501

Montags den 20. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause zum Wolf dahier

1.

1 Viertel 10 Ruthen einstöckiges Wohnhaus, ein Nebenbau mit Bierbrauereieinrichtung, Stallung, Keller und Holzremise, ein anderer Nebenbau mit Küche, oben Zimmer, Waschküche und Malzmühle unter einem Dach, Schweinställe, ein Felsenkeller im Garten mit Holzremise, an der Durlacher Straße, und 3 Viertel 11 Ruthen Garten beim Hause, einers. selbst, anders. Weg,

2.

1 Viertel 36 Ruthen Weinberg in der Silberhölle, einers. Hausknecht Höllriegel, anders. Anton Brechts Wittwe,

3.

2 Viertel 13 Ruthen Weinberg allda, einers. Xaver Weis, anders. Adam Wahl,

im Zwangswege öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber erzielt wird.

Bruchsal, den 27. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

A. A.:

J. Schäfer.

[3] Sinzheim, Amts Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge Vollstreckungsverfügung Großh. Wohllöbl. Bezirksamts Baden vom 1. Dec. 1847 Nro. 26984 werden dem ledigen Xaver Huck von hier nachbeschriebene Liegenschaften

Dienstags den 14. k. M. März,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigert werden, und zwar:

1) 13 ½ Ruthen Reben im Oberfeld, einers. Lorenz Hört, anders. Blasius Boos.

2) 1 Viertel 20 Ruthen Wiesen in der Stückmatt, einerseits Chrisost Boos, anders. Ziriak Seiler.

3) 1 Viertel Acker auf der Birdung, einers. Marx Peter, anders. Andreas Schickinger.

4) 13 ⅓ Ruthen Garten zu Sinzheim, einers. Felix Huck's Wittwe, anders. Medard Huck.

Wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich.

Sinzheim, den 1. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Rheinboldt.

[3] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Die Erben der verstorbenen Landfourier Christoph Schartner's Wittwe dahier lassen, der Theilung wegen, das zweistöckige Wohnhaus, Langestraße Nro. 9, mit allen Zugehörden, neben Maurer Singer und Gastwirth Gambs,

Donnerstags den 9. März d. J.,

Vormittags 10 Uhr, in der Behausung selbst nochmals einer öffentlichen Steigerung aussetzen.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Karlsruhe, den 17. Februar 1848.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhardt.

vdt. Kirchgeßner.

[2] Königsbach, Oberamts Durlach. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 24. Nov. v. J. Nro. 32863 werden dem Bürger Georg Adam Fieß von hier

Montags den 13. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, nachfolgende Güter im Zwangswege öffentlich versteigert werden, und zwar:

Aecker.

1.

32 Ruthen am stumpigen Nußbaum, einers. Daniel Becker, anders. Philipp Maier.

2.

38 Ruthen an dem Nußbäumlein, einerseits Johannes Lamprecht, anders. Heinrich Kinstner.

3.

20 Ruthen am Steinzenberg, einers. Wilhelm Doll, anderseits Jakob Schickle.

4.

30 Ruthen in der Halde, einerseits Gottlieb Neumann, anders. Heinrich Kraus.

5.

1 Viertel auf dem Heustett, einers. Weingartner Haus, anders. Heinrich Gaßler.

6.

2 Viertel im Winkel, einers. Adam Jung, anders. Kaspar Kammerer.

Wössinger Zelg.

7.

50 Ruthen zu Fronthal, neben Jak. Ungerer und Philipp Jung.

Remhinger Zelg.

8.

1 Viertel im Hundsloch, einers. das Gewann, anderseits Jakob Gräßle.

9.

28 Ruthen zu Quillthal, einer- und anderseits Christian Kraus.

Wiesen.

10.

25 Ruthen auf den Breitwiesen, einerseits Adam Kastner, anderseits Georg Ad. Jung.

11.

25 Ruthen auf den Neuwiesen einers. Daniel Eichele, anders. der Graben.

Königsbach, den 21. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Bölzner. vdt. Stöckle, Rathsschr.

[2] Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 23. Juni 1847 No. 14495 und vom 17. Aug. 1847 No. 17768 vorgenommenen Vollstreckungs-Versteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften der Erhard Rößler's Wittwe, Josephine geb. Eger, zum grünen Winkel dahier, der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungsversteigerung auf

Donnerstag den 30. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Die versteigert werdenden Liegenschaften sind:

1.

Ein zwei Stock hohes, unten von Stein, oben von Holz erbautes Wirthschaftsgebäude mit Real-Gastwirthschafts-Berechtigung zum grünen Winkel, gegenüber der Lichtenthaler Allee dahier, 87' lang, 38' 5" tief, mit einem gewölbten Keller und drei Balkenkellern;

2.

ein dabei stehendes, unten von Stein, oben von Holz erbautes Saalgebäude, 57' lang, 33' tief, mit einem Communicationsgange, womit dieses Gebäude mit dem Hauptgebäude sub No. 1 verbunden ist, unten Scheuer, Stallung und Heuboden; im zweiten Stocke ein Tanzsaal;

3.

ein dabei stehendes Sommerwirthschaftsgebäude, einstöckigt, von Holz erbaut, in Verbindung mit einer gedeckten Kegelbahn, 28' lang, 19' tief;

4.

Gemüsegarten, Grasboden und Ackerfeld bei diesen Gebäuden — mit dem Platze, auf dem die Gebäulichkeiten stehen, und Hofraum zusammen circa 3 Morgen groß, und zusammen angrenzend: einers. an die Straße zur Kettenbrücke, anders. der Oosbach, vornen Klostergut und Stadtallmend, hinten das Falkenbächlein.

5.

Circa 20 Ruthen Grasboden über dem Oosbach, gegenüber obigen Realitäten, einers. der Spazierweg, anders. der Oosbach, oben Fortunawirth Joseph Jung, unten Ignaz Jörger.

Baden, den 10. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Nesselhauf.

[2] Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 26. Mai 1847 No. 11982 vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung des unten beschriebenen Grundstücks des hiesigen Bürgers und Brunnenmachers Mathias Steinel der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungsversteigerung auf

Samstag den 25. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Die versteigert werdende Liegenschaft ist:

Ungefähr ein halber Morgen Reben mit Vorgelände in der Falkenhald, einers. Georg Seifried, anders. Aloys Steinel, oben Gemeindegut, unten Albin Graf.

Baden, den 17. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Nesselhauf.

Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 12.

Jänner d. J. Nro. 1682 vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften aus der Gantmasse der Johanna und des Isaak Bloch dahier der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Montag den 6. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Engel dahier mit dem Bemerken anberaumt, daß der endgültige Zuschlag dennoch erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten werden sollte.

Die Liegenschaften sind:

1.

Eine zweistöckigte Behausung mit Holzremise in der Mühlenstraße, neben sich selbst und Johann Hörth, vornen die Straße, hinten der Mühlbach. Anschlag 1000 fl.

2.

Eine zweistöckigte Behausung mit Balkenkeller allda, neben gemeinschaftlichem Weg und sich selbst, vornen die Straße, hinten der Bach. Anschlag 750 fl.

Bühl, den 14. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Berger.

[3] Durlach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Der ledigen Maria Agatha Scheib von Stupferich werden Dienstags den 14. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem dortigen Rathhause in erster Zwangsversteigerung nachstehende Liegenschaften versteigert; als:

1) 10 Ruthen Weinberg im untern Schönberg, einers. Michael Doll's Wtb., anderseits Michael Merz.

2) 1 Viertel Acker im Holleracker, einerseits Anton Deger, anders. Sophie Kast.

3) 1 Viertel 20 Ruthen Acker über der Ochsenstraße, einers. Daniel Merkle, anders. Dionys Doll.

Durlach, den 17. Februar 1848.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Eccard. vdt. Kühndeutsch, Thl.-Commiss.

Hofstetten, Amts Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 12. October v. J. Nro. 15325 werden der Georg Kaspars Wittwe, Crescentia geborne Schätzle dahier, folgende Liegenschaften

Freitags den 31. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, in dem hiesigen Gasthause zum Schneeballen im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, sobald der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1) Die abgetheilte Hälfte an dem Wohnhause des Xaver Oschwald im Dorf, einerseits der Thalweg, anders. sich selbst, nebst 1 Meßle Gemüsegarten, die Hälfte des Schweinhofes und der Dunglege.

2) Die Hälfte von circa 1 Meßle Baumgarten beim Hause (mit Xaver Oschwald gemeinschaftlich), einerseits der Thalweg, anders. Xaver Maier's Wittwe, und der dritte Theil des kleinen Baumgärtchens mit Xaver Oschwald und Landolin Eble, einerseits der Thalbach, anderseits Landolin Eble.

Hofstetten, den 27. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Neumaier.

[1] Durlach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Heinrich Dietrich, Bürger in Spielberg, werden richterlicher Verfügung zufolge am Montag den 20. März d. J., Vormittags 10 Uhr, in zweiter Zwangsversteigerung auf dem dortigen Rathhause die in Nro. 13 und 14 dieses Blattes beschriebenen Liegenschaften an den Meistbietenden versteigert, wobei um jedes Gebot losgeschlagen werden wird.

Durlach, den 26. Februar 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eccard.

vdt. Ernst Kühndeutsch, Theil. Commissär.

Durlach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Konrad Karcher in Spielberg werden richterlicher Verfügung zufolge am Montag den 20. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, in zweiter Zwangsversteigerung die in No. 13 dieses Blattes bezeichneten Liegenschaften versteigert, wobei um jeden Preis losgeschlagen werden wird.

Durlach, den 26. Februar 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eccard.

vdt. E. Kühndeutsch, Thlgs. Commissär.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg